

Rosen



© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Cy Twombly, Untitled (Roses)

Übersetzter Titel: Ohne Titel (Rosen), 2008

📍 Museum Brandhorst, München

Die vier Rosen in Rosa/Pink- und Gelbtönen gehören zu einer Serie aus 6 mal 4 Blüten, jeweils in verschiedenen Farben sowie mit Gedichten versehen. Sie sind im „Rosensaal“ des Museums zu sehen und stammen von Cy Twombly (1928–2011). Er lebte in den USA und arbeitete mit verschiedenen Medien. In seinem Spätwerk band er die Pinsel an Stöcke, um die Verbindung zwischen sich und dem Malgrund ein wenig zu lösen und die Spuren nicht mehr im Einzelnen kontrollieren zu können. Schon früher zeichnete er nachts im Dunkeln, um das Erlernete zu verlernen, wie ein Kind unmittelbar und unvoreingenommen von vorne beginnen zu können und Linien zu hinterlassen, die (zunächst) nur sich selbst darstellen.

AKTIVIERUNG: Irritationen – Vollkommene Unvollkommenheiten

Experimentieren Sie mit Techniken, die das Element des Zufalls in den Zeichen- und Malprozess einführen und Sie überlisten:

Wählen Sie ein einfaches Motiv oder ein Muster. Malen Sie im Dunkeln, mit geschlossenen Augen, auf unebenem Untergrund, zu Musik, mit den Füßen. Nehmen Sie den Stift in die andere Hand. Verlängern Sie die Malwerkzeuge mit Stöcken. Lassen Sie sich durch die Hand von jemand anderem führen.

Entdecken Sie das Vollkommene im Unvollkommenen, Überraschenden, Zufälligen!

Variante: Benutzen Sie flüssige Farben auf großformatigem Malgrund!

Material:

Stifte (Bleistifte, Buntstifte, Wachskreiden), Papier, verschiedene Malgründe, Stöcke

Variante: Acrylfarben (auch in Kombination mit Kreiden), Pinsel, Papier, Holz oder Leinwand in Großformat

Dauer:

10–45/60 Minuten



© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München



© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München